

Verlagsgesellschaft v. g. o. b. v. l.



# Marburger Zeitung

Abbestellung, Änderung, Rückzahlung, Kündigung, Anzeigen, etc. etc.

DRŽAVNO PRAVDNIŠTVO MARIBOR D. SLO 28/6. 29

Maribor, Freitag, den 27. Juni 1924

Nr. 146 64. Jahrg.

## Herriot im Senat.

**Häufige Aufnahme der Erklärungen Macdonalds. — England an der Seite der Alliierten. — Notwendigkeit einer baldigen Alliierten-Konferenz. — Die Frage der interalliierten Schulden. — Ein Friede auf gerechter Grundlage.**

WAB. Paris, 26. Juni. (Havas.) Senat. Senator Hubert erklärte es für notwendig, daß die Regierung in London beruhigende Aufklärungen über die Besprechungen in Chequers und Brüssel gebe. Frankreich könne über die Reparationen und die Sicherheit, von welchen seine Existenz abhängt, kein Kompromiß eingehen. Ministerpräsident Herriot verwarf eine Kundgebungs-Erklärung, in der die Zusage auf die Annahme des Sachverständigenplanes ausgesprochen wird. Er erklärte, die Verbündeten werden durchsehen müssen, daß die **Schuldforderung an Deutschland kaufmännischen Wert habe**. Es sei niemals die Rede davon gewesen, Frankreich und Belgien die Freiheit bezüglich der militärischen Besetzung des Ruhrgebietes zu nehmen. Macdonald habe beteuert, daß, falls Deutschland den Dawesplan vereitelt sollte, England als Hüter des Vertrages sich feierlich verpflichten würde, an der Seite der Alliierten zu stehen. „Wir werden“, sagte Herriot, „im Falle deutscher Verfehlung ein entsprechendes Verfahren zu prüfen haben.“ Die Unterredung mußte sich auch auf die Mitwirkung Englands bei der Aufrechterhaltung des Friedens und auf die Bürgschaft für Frankreich gegen einen deutschen Angriff beziehen. Es hätte die durch den Vertrag gegebene Sicherheit nicht aufgeben können. Die Bedingungen der Sicherheit der unter französisch-belgischem Regime stehenden Gebiete werden militärischen Sachverständigen unterbreitet werden, damit Europa in Frieden atme und Deutschland entwaffnet werde. Die

absolute Übereinstimmung meiner Anschauungen mit jenen Macdonalds in jener Hinsicht haben zur Abfassung der gemeinsamen Note an Deutschland geführt. Deutschlands Interesse ist es, raschestens die Maßnahmen zur Durchführung des Dawesplanes zu ergreifen, der eine Interalliierten-Konferenz in London erheischt. Ueber eine von mir aufgeworfene Frage hat Macdonald zugestanden, daß die **Erörterung der Interalliierten-Schuld ohne Verzug wieder aufgenommen werde**. Ich habe mich nicht durch endgültige Abmachungen gebunden und die Rechte des Parlaments gewahrt. Das beste Ergebnis der Unterredungen ist die Festsetzung der **einmütigen Ansicht der Vertreter Englands, Frankreichs und Belgiens, daß der Friede auf Gerechtigkeit gegründet werden soll**. Wir haben erklärt, daß an dem Tage, wo Deutschland den Verpflichtungen des Versailler Vertrages Genüge geleistet haben wird, es nur von ihm abhängt, daß es in den Völkereid eintrete. Wir haben einstimmig erklärt, daß, wenn Deutschland loyal sei, es nicht beunruhigt werden wird, daß wir es aber nicht schonen werden, wenn es nicht loyal ist. Bei den angekündigten und bei den späteren Verhandlungen werden wir sicherlich nicht zulassen, daß Frankreich zu leiden hat. Die Erklärungen des Ministerpräsidenten wurden mit einmütigem Beifall aufgenommen. Senator Hubert erklärte, wenn Herriot die Entwaffnung Deutschlands durchgesetzt haben werde, werde er sich für das Vaterland wohlverdient gemacht haben.

## Die italienische Krise.

**Der Senat für Mussolini. — Vertrauensvotum für die Regierung. — Die Forderungen der Maximalisten: Rücktritt der Regierung, Auflösung der Kammer und der Miliz. — Die Regierung sei anzulagen. — Vergebliche Suche nach dem Reichnam Matteottis.**

WAB. Rom, 26. Juni. Im Senat brachte Senator Melodia folgende Tagesordnung ein: Nach Anhörung der Erklärung des Ministerpräsidenten spricht der Senat unter Billigung der kundgegebenen Absicht mit aller Energie an die Wiederherstellung der vollen Herrschaft des Gesetzes, an die notwendige Säuberungsaktion und an die Befriedung des Landes zu schreiten, sein Vertrauen zum Vorgehen der Regierung aus und geht zur Tagesordnung über. Bei der Abstimmung wurde der erste Teil bis zu den Worten „Befriedung des Landes“ mit 249 gegen 4 Stimmen angenommen. Der zweite Teil, worin der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird, wurde mit 225 gegen 21 Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen angenommen.

WAB. Rom, 26. Juni. Die maximalistische Parteileitung hat die Forderungen ihrer Partei gegenüber der Regierung folgende gemacht: Rücktritt der Regierung, Auflösung der Kammer und der Miliz. Sie macht das Verbleiben im Widerstandskomitee davon abhängig, daß alle Parteien sich mit der Forderung einverstanden erklären. Die Regierung ist in den Anklagestand zu setzen und jede Zusammenarbeit mit ihr, auch eine indirekte, daher auch die Teilnahme an den Kammeritzungen abzulehnen.

WAB. Rom, 26. Juni. Im Vico-See werden heute die Nachforschungen mit Wasserflugzeugen fortgesetzt. Morgen sollen wieder neue Versuche mit Polizeihunden gemacht werden.

gewinnen dank der Kurzsichtigkeit unserer Diplomatie. Wer Gelegenheit hatte, die italienische Außenpolitik der letzten Jahre zu verfolgen, wurde sicherlich nicht überrascht. Der „Pakt von Rom“ wurde zum Totengräber nicht nur unserer Freiheit auf dem Meere, sondern auch unserer Handlungsfreiheit auf dem Balkan! Italien ist uns nach dem Abschluß des Römischen Paktes eben so gefürchtet wie früher, denn es kennt nur seine Interessen. Der „Pakt von Rom“ hat lediglich die

Aufgabe, unserer Regierung in jeder Beziehung die Hände zu binden und italienischen Einflüssen in unserer Balkan- und Adriapolitik zur Herrschaft zu verhelfen. Albanien ergab sich italienischen Einflüssen. Das Gleichgewicht am Balkan geriet dadurch ins Schwanken und eine neue Epoche unserer Balkanpolitik wurde eröffnet. Italien steht mit einem Fuße am Balkan und die Adria wurde nun vollends zum „mare nostrum“!

## Macdonald für ein friedliches Einvernehmen.

Glasgow, 25. Juni. Premierminister Macdonald erklärte in einer Rede, er sei bestrebt, sich in die Gefühle der Alliierten und der ehemaligen Feinde hineinzuwenden, um einen auf einem gegenseitigen Einvernehmen beruhenden Frieden herzustellen. Macdonald fügte hinzu, er hoffe, daß die Anstrengungen der britischen Regierung, in Europa einen neuen, von jeder politischen Partei unabhängigen Geisteszustand zu schaffen, von Erfolg gekrönt sein würden.

## Der italienische Generalkonsul in Toulon überfallen.

WAB. Rom, 26. Juni. Der italienische Generalkonsul in Toulon wurde nach einem kommunistischen Meeting von der Menge überfallen. Von der einschreitenden Polizei wurden zwei Männer verwundet.

## Abbruch der türkisch-bulgarischen Freundschaftsverhandlungen.

Sofia, 26. Juni. Der bevollmächtigte Minister Simeon Radew, der im Auftrage der bulgarischen Regierung in Angora über den Abschluß eines Freundschaftsvertrages verhandelte, teilte dem Ministerium des Auswärtigen telegraphisch mit, daß die türkische Regierung den gegenwärtigen Moment für die Wiederherstellung der normalen Beziehungen zwischen Bulgarien und der Türkei nicht für geeignet halte. Diese Nachricht hat in den bulgarischen politischen Kreisen eine große Enttäuschung hervorgerufen, da die bisherigen Meldungen über den Stand der Verhandlungen sehr günstig lauteten. Was die Ursache des Abbruches der Verhandlungen betrifft, verkündet, daß die Türkei von Bulgarien die Rückstattung der nach dem Balkankrieg konfiszierten Vorkriegsmünzen fordert, bevor der Vertrag abgeschlossen werden soll. Die Forderung Bulgariens, daß den Flüchtlingen aus Thrazien die Rückkehr in ihre Wohnstätten erlaubt wird, wurde von der Türkei kategorisch abgelehnt.

## Der demokratische Konvent.

New-York, 26. Juni. In der Versammlung des Ausschusses des demokratischen Konvents setzte sich der Richter Westcott in einer leidenschaftlichen Rede für den Eintritt Amerikas in den Völkerbund ein. Der Senator Lodge nannte er einen Judas und Spiegelfechter. Während seiner Rede wurde er von solcher Erregung übermannt, daß er in Ohnmacht fiel. Die Delegierten konnten sich übrigens über den Text des demokratischen Programmes noch nicht einigen.

## Ein „konservativer“ Mißerfolg im Unterhaus.

WAB. London, 26. Juni. (Reuter.) Das Unterhaus hat mit 245 gegen 166 Stimmen einen konservativen Antrag auf Herabsetzung der Bezüge des Arbeitsministeriums abgelehnt.

## Börsenbericht

Zürich, 27. Juni. (Börbörse). Paris 29.825, Warschau 6.40, London 24.41, Berlin 134.50, Prag 16.65, Mailand 24.35, New-York 562.75, Wien 0.00795, Budapest 0.66, Sofia 4.075, Bukarest 2.425, Amsterdam 211.80. Zagreb, 27. Juni. (Börbörse). Brüssel 460.50—465.50, Zürich 1543.8—1553.8, London 375.65—378.65, Wien 0.12225 bis 0.12425, Prag 250.6—250.9, Mailand 374.50—377.50, New-York 86.35—87.35, Budapest 0.11—0.12, Bukarest 38, Amsterdam 3247.5—3277.5.

Die nächste Nummer der „Marburger Zeitung“ erscheint am Montag den 30. Juni zur gewöhnlichen Stunde.

## Der Kampf um die Adria.

Italien und die albanische Revolution.

(U. K.) Maribor, 27. Juni. Die albanische Revolution ist zu Ende. Die Partei Ahmed Zogus, die unserer Staats gegenüber die besten Beziehungen zu erhalten wünschte, verlor das Staatsrubrik aus der Hand, um es einer Gruppe von Leuten zu überlassen, die sich offen als Gegner des jugoslawischen Staates bekennen. Dieser Umschwung in Albanien Innen- und Außenpolitik konnte nur mit Hilfe Italiens, wie bald festgestellt werden konnte, und bei völliger Machtlosigkeit unseres Staates vor sich gehen. Man hat heute schon Beweise dafür, daß Italien, sobald es die antitalienische Politik Ahmed Zogus wahrgenommen hatte, mit moralischen und finanziellen Mitteln die Propaganda der Opposition Ahmed Zogus unterstützte, um seinen Machtgelüsten Rechnung tragen zu können. Daß die bald darauf ausgebrochenen Wirren einer durchwegs antijugoslawischen Charakter trugen, beleuchtet auch zur Genüge die Tatsache, daß der Aufstand durch das Kosovo-Komitee bekanntlich eine antijugoslawische irredentistische Organisation, vor allem durch den Bandenführer Hajram Gur aufs tatkräftigste unterstützt wurde.

Während also die Wünsche der italienischen Imperialisten unter den Fittichen der römischen Regierung in Erfüllung gehen konnten, mußte unser Staat dank des römischen Faktors (?) richtig zusehen, wie sich ihm neue Gefahren an der Südgrenze aufdrängten, ohne auf nur die geringste Macht zu besitzen, diesen verderblichen Spielen noch rechtzeitig ein Ende zu bereiten. Die italienische Presse triumphiert und äußert ihre Verdringung darüber, daß infolge der Vertragsverhältnisse zwischen Italien und Jugoslawien die Unruhen in Albanien zu keinen Verwicklungen zwischen beiden Staaten führen konnten und meint, die albanische Revolution wäre der erste Prüfling des jugoslawisch-italienischen Einverständnisses gewesen. Die italienischen Mütter führen leichte Sprache. Der Römische Fakt hat seine ersten Früchte gezeigt, unserer Staats waren die Hände gebunden, während seine heiligsten Interessen auf dem Spiele standen. Wir mußten richtig zusehen, wie der Kampf um die Oberhoheit in Albanien zwischen dem italienischen und jugoslawischen Einflüsse mit Italiens ausschlaggebender Hilfe ausfochten wurde, ohne auch nur das Geringste zur Wahrung unserer wichtigsten Lebensinteressen beitragen zu können. Die albanische Revolution war bloß eine Episode im Kampfe Italiens um die Macht in der Adria. Diesen Kampf konnte Italien





am Montag den 30. d. um 6 Uhr abends in der Kohnrestaurations statt.

m. Die Friseurgeschäfte am Samstag offen! Die Vorrichtung der Friseur-Fachgenossenschaft in Maribor gibt dem P. L. Publikum und allen Mitgliedern bekannt, daß über Auftrag der politischen Behörde die Friseurgeschäfte am St. Veitstag, d. i. am 28. d. M. bis 13 Uhr offen sind.

m. Von der Studienbibliothek. Vom 30. d. M. an findet mit Rücksicht auf die Schulferien die Ausgabe von Büchern an jedem Wochentage in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt. In derselben Zeit steht auch der Lesesaal allgemein zur Verfügung.

m. Spende für die Rettungsabteilung. Durch einen Ausgleich bei Herrn Dr. Skopin ist der Betrag von 500 Din. als Spende eingegangen.

m. Maschinenschreibkurse, Beginn täglich, Privat-Lehranstalt Ant. Rud. Legat. Näheres im Schreibmaschinen-Geschäft Ant. Rud. Legat, Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100.

\* Jazz Band, original amerikanische Musik und Gesang, ausgeführt von der Regentruppe Belmont, ab 1. Juni in der Klub-Bar. Außerdem Tanzstern Clare Burghard, Joe Teje, Mari Clar. 5058

\* Café Stadtpark. Täglich konzertiert das Künstlerorchester „Poljski“ abends von 8 1/2 bis 11 Uhr, nachmittags von 17 bis 19 Uhr. Heute Samstag und morgen Sonntag ausgewähltes Programm.

\* Hotel Halbwidl. Am Nationalfeiertag (Vidovdan) Elite-Konzert. Beginn 20, Ende 24 Uhr. — Sonntag 29. Juni Quartett R. Richter. Siehe den Anzeigenteil unseres Blattes!

Beltauer Nachrichten.

p. Unsere Stadt ohne Licht. Es ist in der Tat schon höchste Zeit, daß auch wir vom Wohlstand unabhängig werden, denn betreffs unserer Gasversorgung greifen in letzter Zeit Zustände ein, die uns keineswegs zur Ehre gereichen. Unlängst war unsere Stadt gleich zwei ganze Tage lang ohne Licht und nur einem glücklichen Zufalle ist es zu verdanken, daß diese katastrophalen Zustände kein Opfer gefordert haben.

Siller Nachrichten.

e. Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Celje. Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Celje für das Verwaltungsjahr 1923 liegt in der Zeit vom 23. d. bis 8. Juli am Stadtmagistrate während der üblichen Amtsstunden zur Einsicht auf. Wesentliche Beschwerden betreffs des Rechnungsabschlusses sind in der angegebenen Frist einzureichen.

c. Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Celje-Umgebung. In der Gemeinde Celje-Umgebung wird am Sonntag den 29. d. die Bürgermeisterwahl vorgenommen.

c. Reifeprüfungen am Realgymnasium in Celje. Am Mittwoch den 25. d. wurde am hiesigen Realgymnasium unter Vorsitz des Chefs der Unterrichtsabteilung in Ljubljana, Herrn Dr. Stanko Bevl, die Reifeprüfung abgehalten.

c. Schluß an der Umgebungs-Anabenswollschule in Celje. Die obgenannte Schule, die 7 Klassen und 5 Parallelklassen umfaßt,

zählte am Schluß dieses Schuljahres 461 Schüler. In der Schule unterrichteten 13 Lehrkräfte. Das Schuljahr wurde mit gutem Erfolge abgeschlossen. Als geeignet befunden wurden 365, als ungeeignet 96 Schüler. 40 Schüler haben die Schule absolviert.

Theater und Kunst.

Repertoire des Nationaltheaters in Maribor. Freitag, den 27. Juni: „Carmen“. Ab. C. Zum letzten Male in der Saison.

Samstag, den 28. Juni: „Magda“. Ab. D. Gastspiel der Frau Setinska, Mitglied des Schauspielhauses in Ljubljana. Zum letzten Male in der Saison.

Gastspiel der Frau Setinska. Am Samstag, den 28. d. M. wird im hiesigen Theater Frau Setinska in Drama „Magda“ in der Titelrolle auftreten. Frau Setinska ist jetzt Mitglied des Ljubljanaer Schauspielhauses; feinerzeit hatte sich aber die sympathische Künstlerin mit großem Erfolge auf unserer Bühne betätigt.

+ Opernsängerin Jerika — Ehrenmitglied der ungarischen Oper. Dieser Tage überreichte der Oberintendant der Budapest-Oper im Namen des ungarischen Unterrichtsministeriums der bekannten Wiener Opernsängerin, Frau Marie Jerika, ein Ernennungsdekret, wonach sie zum Ehrenmitglied der ungarischen Oper in Budapest ernannt wird.

Kino.

I. Burgkino. Bis einschließlich Sonntag geht noch der herrliche Film „Biganie“ nach dem berühmten Roman „Der lebende Leichnam“ von Graf Tolstoi über die Verwand. „Biganie“ ist einer der modernsten Filme und übertrifft alles bisher Gesehene. Sein Wund-... daß der Film überall einen durchschlagenden Erfolg erzielte. Das v. i. Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß am St. Veitstag, den 28. d. M. Vorstellungen auch nachmittags, wie an Sonn- und Feiertagen, stattfinden.

I. Stadtkino. „Jesus Christus“, ein herrlicher Monumentalfilm in 3 Akten, in der Hauptrolle Leda Gys und Amleto Novelli, wird von Freitag bis Montag vorgeführt. Herrliche Naturaufnahmen und Szenen aus Palästina, die Wästen mit den Pyramiden, Karnak, am Strande des Nils, Bethlehem, Nazareth, Jerusalem usw. Samstag den 28. d. M. beginnt die erste Vorstellung schon um 4 Uhr nachmittags.

Sport.

: Radfahrerklub „Edelweiß“. Sonntag, den 29. Juni 3. Tagespartie nach Dravograd. Abfahrt 6 Uhr früh vom Altheim. Führer: Zweiter Fahrwart Karl Pittsch. — Gegenpartie zum Sturmwind nach Zala. Abfahrt punkt 14 Uhr vom Hotel Halbwidl (Altheim). Gäste sind herzlich willkommen! — Abzeichen sind eingelangt und im Klubheim abzuholen. — Wegen Regenwetter wurde die Samntaler-Partie auf Dienstag, den 1. Juli verschoben. Gleiches Programm.

: M. D. Samstag, den 28. d. M. um halb 18 Uhr S. K. Ptuj—Trogovici S. K. am Rauplache. Schiedsrichter: Herr Bergant. — Sonntag um 16 Uhr am Mariborplatz: S. K. Svoboda : 1. S. S. K. Maribor. Schiedsrichter Herr Sepec. Platzinspektion Herr Höfer.

: Ägyptens stompische Fußballmannschaft in Dresden. In Dresden wurde die ägyptische olympische Mannschaft von „Guts Muts“ 2 : 0 geschlagen.

Gesundheit im hohen Alter! Die Verdauungsorgane altern mit dem Menschen. Sie verlieren ihre Leistungsfähigkeit und verdauen die Nahrung nicht mehr so vollständig wie in den Jahren der Vollkraft. Eine Tasse Dvornakine zum täglichen Frühstück hält Beschwerden fern. Erhältlich in jeder Apotheke und Drogerie.

Gewebe Holzrollo u. Esslinger Rolladen liefert prompt und solidest die Rollfabrik Anton Bencko & Sohn Vel. Beckerek (Dana) Agenten werden gesucht. 3737

Volkswirtschaft.

„Streiflichter der Wohnungsnot in Maribor“

Wir erhielten zu unserem unter obigem Titel in unserem Blatte vom 19. d. veröffentlichten Artikel zwei Beiträge, die wir im Interesse der Förderung einer eminent wichtigen sozialen Angelegenheit gerne veröffentlichten. Man schreibt uns: „Ihr Artikel „Streiflichter zur Wohnungsnot in Maribor“ wirkte wie ein Morgenrot bei allen, die in Wohnungsnot sind und auch nicht wissen, daß diese Verhältnisse lediglich unsere Wohnungsämter bewußt oder unbewußt geschaffen haben. Wir befinden uns hier bereits in einem Chaos, aus dem kein anderer Weg mehr führt, als daß man den ganzen Komplex der Wohnungsfragen auf eine vernünftige Basis stellt. Für heute nur ein Beispiel: Ein Mediziner heiratete und erhielt hiezu drei Zimmer und Küche samt Zugehör zugewiesen. Sein Wohnen amonciert er nun, daß er zwei Zimmer und Küche sofort abgibt. Wir gingen der Sache nach — das Wohnungsamt augenscheinlich nicht —, wie dies möglich ist, und doch ist dem so. Der Mediziner studiert natürlich nicht in Maribor, da hier keine medizinische Fakultät ist, und die Frau ist bei ihren Verwandten. Das eine Zimmer bleibt weiter als Wohnungsbasis unbenutzt oder als gelegentliches Wohnquartier, alles übrige wird um 6000 K. monatlich vermietet. — Wir gönnen dem jungen Manne ohne weiteres den materiellen Erfolg bei seiner Wohnungsverkauf, die ihm vielleicht die Fortsetzung seiner Studien ermöglicht oder doch erleichtert. Da aber dies offensichtlich auf Kosten der Wohnungslosen und Wohnungsbedrängten geht, fordern wir die Leitung unseres Wohnungsamtes doch auf, öffentlich aufzuklären, auf Grund welcher Bestimmungen des Wohnungsgesetzes die Berechtigung zur dieser Wohnungszuteilung... wurde? — Beamte, die nun dienstlich zur neuen Obergespannschaft kommen, können keine Wohnung erhalten, aber Leute, die 9 bis 10 Monate im Jahr gar nicht hier sind oder sein können, erhalten solche ohne weiteres, um obendrauf damit Geschäfte zu machen. Oder soll der wohnungslose Beamte nun für die besondere Gnade der Mieterkassenschaft 6000 K. monatlich zahlen, dessen Gesamteinkommen diese Summe kaum wesentlich übersteigt?“

Ein Zweiter schreibt: „Die Lösung der Wohnungsfrage behindert vor allem die Tatsache, daß die hiesigen Kasernen ganz oder halb leer stehen und trotzdem auch noch die Offiziere wie Unteroffiziere außerhalb wohnen. Alle Vorstellungen bei den Militärbehörden, daß die Armeesoldaten doch ein eigenes Staat im Staate ist, blieben bisher fruchtlos. Obendrauf haben Offiziere, die längst hier abtransferrt sind, hier noch große Möbelwohnungen, schon sich zum mindesten für diese Möbel Depoträume in den Kasernen reichlich finden müssen. Der Staat selbst ist es, der die Wohnungsnot eigentlich verdoppelt: er selbst baut nichts, was er aber besetzt hält, steht leer und verfällt. Da es aber bei uns sicherlich auch dazu kommen wird, daß der Friedensstand der Armee analog reduziert wird, wie in der Tschechoslowakei, wo im Jahre 1925 der Stand von 150.000 auf 60.000 Mann sinken muß, wäre es dringend am Platze, die leeren Räume in den Kasernen schon heute in Privatwohnungen umzuwandeln.“

× Zusammenbruch der Depositenbank in Wien. Vergangenen Mittwoch wurde über die allgemeine Depositenbank in Wien die Geschäftsaufsicht verhängt. Das Institut steht unter Polizeiaufsicht. Vor dem Hauptgebäude patrouillieren Wacheleute. Von verschiedenen Seiten wird erklärt, daß die fünf Großbanken, die die Sanierung der Depositenbank hätten durchführen sollen, einen großen Profit gemacht haben. Es wurde festgestellt, daß die Bücher der Bank nicht richtig geführt wurden. Menschlich ergreifend ist das Schicksal der 1500 Beamten, die zum Opfer des Zusammenbruchs wurden und nun von Verarmung bedroht sind.

× Das Ende der ungarischen Inflation? Wie aus Budapest berichtet wird, hat die ungarische Nationalbank am Dienstag ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Die Bank erklärt, daß mit der Ausgabe von ungedruckten Banknoten abgeschlossen wurde. Eine weitere Ausgabe der Bank wird die Stabilisierung der ungarischen Währung sein, wozu es in kurzer Zeit kommen wird. Die vollkommene Freigabe der Devisen erwartet man erst für den Zeitpunkt, bis die Auslandsanleihe ausbezahlt werden wird.

× Die Wiener Schuhfabrik „Jdo“ in Zahlungsschwierigkeiten. Wie die „Wiener Allgemeine Zeitung“ berichtet, befindet sich die Schuhfabrik „Jdo“ in Zahlungsschwierigkeiten. Der Firm wurde ein Moratorium gewährt. Wegen Festsetzung der Ausgleichsquote schweben nunmehr Verhandlungen.

× Deutsche Außenhandelsbilanz im Mai. Die vom statistischen Reichsamt vorgelegte Statistik über den deutschen Außenhandel im Monate Mai weist ein Passivsaldo von 350 Millionen Goldmark auf. Die Einfuhr betrug 875, die Ausfuhr 516 Millionen Goldmark.

× Goldvaluta in Ostland. Aus Rowno wird gemeldet: Die ostländische Nationalversammlung hat einen Beschlusses angenommen, der einen Übergang zur Goldkronenvaluta vorsieht.

Berechnachrichten.

v. Voranzeige! Am 6. Juli 1924 findet im Gastgarten des „Lovko dom“ in Presbina bei Maribor ein großes Sommerfest, verbunden mit Bestlegen, Bestschießen und verschiedenen anderen Belustigungen, zugunsten armer Schulkinder der Schule Lajček-perk-Prebina statt. — Provo mariborsko Lovko društvo.

v. Großes Waldfest. Die Freiwillige Feuerweh von Studenci veranstaltet am Sonntag den 20. Juli am Rande des Waldes in Studenci ein großes Waldfest, verbunden mit verschiedenen Belustigungen, wie Tanz, Zugschießerei, Arrest, Konfettischlacht, Rutschbahn usw. Die Musik besorgt die Pitterer Feuerwehkapelle. Für gute Speisen und Getränke sorgt das Kommando selbst. Den Besuchern des Festes wird vom Glavni trg aus ein Auto zur Verfügung stehen. Da der Reingewinn zur Anschaffung von Autoberaufungern bestimmt ist, bittet das Wehkommando alle Gönner und Freunde um recht zahlreichen Besuch.

v. Wohltätigkeits-Sommerfest! Die Ortsgruppe der Post- und Telegraphenbediensteten in Maribor veranstaltet am 6. Juli d. J. im Gombrinogarten ein Wohltätigkeits-Sommerfest mit folgendem Programm: Konzert im Garten, Tanzunterhaltung im Saale, Omischalen, Fischerei, Zupost, Topf schlagen, amerikanisches Revuepiel, Telefon und andere Belustigungen. Beim Konzert spielt die Kapelle „Drava“. Das Fest beginnt um 15 Uhr und dauert bis 24 Uhr. Eintritt 5 Dinar pro Person; Kinder in Begleitung der Eltern haben freien Eintritt. Der eventuelle Reingewinn ist zur Unterstützung kranker, hilfbedürftiger Mitglieder und deren Witwen und Waisen bestimmt. Die Postler bitten freundlichst um zahlreiche Beteiligung.



Halte Dich gesund für Zähne, Rachen, Mund. Odol nimmi!

Tiefer der Grund!

Schönheit? Jugendfrische? Gewinnendes Äußere? Diese erhalten Sie und vorzeitigem Alter beugen Sie vor nur durch rationelle Pflege Ihres Gesichtes, Ihres Körpers, Ihrer Haare und Zähne! Von überraschender Wirkung sind die seit 25 Jahren beliebten Elsa-Schönheitsmittel, Elsa-Gesichts- u. Hautschuppomade (2 Tiegel samt Padung und Porto 25 Dinar), Elsa-Rosenmilch-Schönheitsseife (4 Stück samt Padung und Porto 40 Dinar und 10 Prozent Zuschlag) und die übrigen Elsa-Präparate wie Elsa-Haargeist, Elsa-Mundwasser, Elsa-Rölnwasser usw. — Adresse: Apotheker Eugen B. Feller in Stubica Donja, Cslaplag 182, Kroatien.

### Heitertrauriges der Woche

Bei den in der letzten Woche stattgefundenen Gemeinderatswahlen in Slavonien hat, wie die vertriebenen Parteiblätter behaupten, jede Partei gesiegt. Derlei ist noch nicht vorgekommen, solange die Welt besteht, daß es lauter Sieger und keinen Besiegten gibt. Im Weltkriege war es umgekehrt; alle kehrten aus dem „Felde der Ehre“ mehr oder weniger verbogen und zerzaust heim. Hiemit ist aber das alte Gleichgewicht hergestellt, und wir können bald wieder von neuem beginnen.

Ein slowenisches Tagblatt wagt zu erzählen, daß bei uns in Maribor an einem Tage ein Totschlag und drei Morde zu verzeichnen waren, sowie daß in derselben Woche beim hiesigen Schwurgerichte drei Todesurteile ausgesprochen wurden. Die Leichen daraus lautete: Unheimlich zunehmende Verrohung in dieser Gegend. — Wie sind allerdings in dieser Richtung ziemlich leistungsfähig, aber die drei Morde an einem Tage überstrahlen doch unsere tägliche Kriminalität. Doch wie kommen wir zu der „Ehre“ dieses Rekords? — Der Berichterstatter hörte zuerst vom Tode eines 18jährigen Mädchens im Stadtpark, was er als Sensation sofort niederschrieb. Dann hörte er, daß man eine

alte Bäuerin bei den drei Leichen erschossen worden fand, dieses war der zweite Mord. Endlich kam ihm zu Ehren, daß man an einer 40jährigen Frau im Stadtwalde einen Lustmord beging; dieses war der dritte Mord; Wilhelm Busch hätte gesagt: der dritte „Streich“. Weil nun der Reporter von Morden an drei Weibern im Alter von 18 bis 100 Jahren hörte, konnten dies nur drei verschiedene Morde sein; daß die Morbstätten verschieden lauten, aber in der Natur zusammenhängen, wußte er auch nicht und konstruierte, damit die Leser umso reichlicher auf ihre Rechnung kommen, drei kriminalistische Morde heraus: einen gemeinen Mord, einen Raubmord und einen Lustmord. Und auf diese Art wurde Maribor zum Zentrum der Massenmorde. — Wir gönnen dem „gewissenhaften“ Berichterstatter vom Herzen auch das Seitenhonorar für die zwei von ihm selbst begangenen — papierenen Morde.

niemand mehr mit einem Gerichte etwas mehr zu schaffen haben will, oder ihm wie einem Heutagen ausweicht, so haben sich alle diese Rechtskundigen hiemit zwar ihrer Exzellenzberechtigung beraubt, haben aber damit zugleich offen ihren uneigennütigen Patriotismus erwiesen, wonach ihnen das Wohl und Wehe des Staates wie Volkes weit höher steht als die eigene Tasche. — Ganz Vereinzelt behaupten zwar, daß sie damit eine Dummheit gemacht haben, aber solche Leute wird es immer geben, die so glauben, daß andere gar keine Ideale haben, weil sie selbst keine besitzen.

# 8. Staatliche Klassenlotterie.



**Erste Ziehung**  
**8. und 9. Juli 1924**  
**Fünf Prämien!**

**100.000 Lose = 50.000 Gewinne.**  
Absolute Sicherheit u. staatliche Garantie!

**!! ERFOLGE BEWEISEN !!**

Bei den vor einigen Tagen beendeten Schlußziehungen der siebenten Lotterie sind, unter anderem

**In fünf Tagen 7 Hauptgewinne** auf durch uns verkaufte Lose entfallen, und zwar:

Din. 500.000, Los-Nr. 23.990	Din. 50.000, Los-Nr. 16.388
100.000, 91.792	30.000, 44.657
60.000, 22.752	20.000, 88.176
Din. 10.000, Los-Nr. 60.391	

Mit einem Los sind zu gewinnen:

**Ev. 1.500.000 Din.**

1.000.000,	500.000,	400.000,
300.000,	150.000,	140.000,
130.000,	100.000,	90.000,
80.000,	70.000,	60.000,
<b>50.000 Dinar usw. usw.</b>		

Preis der Lose für jede Ziehung:

<b>Ganzes Los</b> Din 80 <sup>-</sup>	<b>Halbes Los</b> Din 40 <sup>-</sup>
<b>Viertel Los</b> Din 20 <sup>-</sup>	

Gewinnlisten sofort nach jeder Ziehung!

Rasche und pünktliche Bedienung!

Bestellungen sind aus dem ganzen Staate zu richten an die amtliche Hauptkollektur der staatlichen Klassenlotterie:

**Bank - Kommandit - Gesellschaft**  
**A. REIN & Co.**  
(Abteilung Klassenlotterie)  
PRERADOVIČEVA 2. ZAGREB GAJEVA ULICA 8.  
Telefon 17-03 und 20-26. Postfach: 380.  
FRÜHER  
**Internationale Bank A.-G.**  
Stellung: Staatl. Klassen-Lotterie

**Verpachtet wird** ab Herbst eine schöne **Landwirtschaft** mit 28 Joch prima Gründen. Adresse in der Verw. 6021

**Leere Odol-Flaschen** übernimmt, Galanterie-, Parfümerie- und Kurzwarengeschäft **Drago Rosina** Vetrinjska ulica Nr. 26

**Echte Olmützer Quargeln** Halbementaler, Schweizer Emmentaler, Gorgonzola grün, Roqueforte, Eidamer, Trapistenkäse 5 Sorten, Karpathenprimsen, Liptauer empfiehlt stets in bester Qualität im großen u. kleinen **Josef Schwab, Käsegroßhdl.** Gosposka ulica 32.

**RATOL** neues sicherstes Mittel gegen **RATTEN** Haus- und Feldmäuse. Erzeugt: Abtlg. Ratol der Veterinarinja, chem. d. d. Zagreb, Bienička 21. II. St. Reduzierter Preis. Eine Portion inkl. Verpackung u. Postporto bei Voreinsendung des Betrages Din 22<sup>-</sup> oder per Postnachnahme Din 28<sup>-</sup> Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien



**Wanzen, Ruffen, Mäuse, Ratten,** Erzeugung und Versand erprobter radikal wirkend. Vertilgungsmittel, für welche täglich Dankbriefe einlaufen! Gegen Haus- u. Feldmäuse D. 7.50, Gegen Ratten D. 7.50, Salbe gegen Menschenläuse D. 4<sup>-</sup>, Salbe g. Viehläuse D. 4<sup>-</sup>, g. Weibmäuse D. 7.50, gegen Wanzen und Schwaben starkste Sorte D. 10<sup>-</sup>, entzünd. Augentinktur D. 7.50, Mottentilger D. 6<sup>-</sup>, Insektenpulver D. 6<sup>-</sup>, Salben gegen Krätze u. Wästelchen D. 7.50, Pulver gegen Geflügelläuse D. 7.50, gegen Ameisen D. 7.50, Wiederverkäufeln Rabatt. — Versand per Nachnahme — **Export-Unternehmung „Artes“ chem. Laboratorium M. Jänker, Petrinjska 3, Zagreb 25 (Kroatien).** Verkauf bei: **Medic, Nahovci n. Janjli.** 81

Die Erkenntnis, daß man beim Gerichte heute keine Klage mehr vorbringen kann, weil die Vorgebühren an Taxen unerschwinglich geworden sind, ist bereits eine allgemeine. Wir müssen aber dazu „Gott sei Dank!“ sagen, daß es endlich so weit gekommen ist, denn wohin führt die Leidenschaft des Prozessierens sonst als zum wirtschaftlichen Ruin des einen oder anderen Prozesshantlers, oft aber auch zum Ruin beider! — Uebrigens haben alle Gesetze dieser Richtung doch die Juristen selbst geschaffen. Wenn sich daher aus obigem Grunde eines Tages jene Situation einstellt, wonach wir keine Richter oder Advokaten mehr brauchen, weil

**Die „Marburger Zeitung“ kann mit jedem Tage abonniert werden.**

**G**edenket bei besonderen Anlässen der freiwilligen Feuerwehr u. deren Rettungsabteilung in Maribor und spendet für das neue Rettungs-Auto.

## Ohne Gorge

Kann jetzt die Gesundheit des allgemeinen und jedes Einzelnen einwirken. — Auf dem neuen, braun-blau-weißen Etikett tragen die Kennzeichen des „Nechten Brand“: Kaffeepulver nämlich der Marke „Brand“ und die „Kaffeemühle“ besonders deutlich hervor, wodurch die Unterscheidung minderwertiger Nachahmungen unmöglich wird. — „Necht Brand“ mit der Kaffeemühle“ gibt jedem Kaffegetränk Kraft und Würze, Stärke und Wohlgeschmack!

Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetäubende Nachricht von dem unersetzlichen Verluste ihrer innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, bezw. Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

### Maria Urf, geb. Skodič

welche Freitag, den 27. Juni um halb 10 Uhr nach längerem Leiden und versehen mit den hl. Sterbesakramenten im 48. Lebensjahre sanft und gottergeben verschieden ist.

Die entselte Hülle der teuren Verblichenen wird Samstag, den 29. Juni um 17 Uhr von der Leichenhalle des allgemeinen Krankenhauses feierlich eingesegnet und sodann auf dem kirchlichen Friedhofe in Pobrežje im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmesse wird Montag, den 30. Juni um 7 Uhr früh in der Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor—Ljubljana—Innsbruck, den 27. Juni 1924.  
Johann Urf, Gatte. — Viktor Urf, Sohn. — Franz Skodič, Leopold Skodič, Ernst Skodič, Resi Prexl, geb. Skodič, verw. Würzl, Geschwister. — Alle übrigen Verwandten.  
**Separate Parte werden nicht ausgegeben.**

**Sammelt Abfälle!** Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Sädern, Neuluch, Leinen, Papier, Leder kauft und bezahlt bestens **M. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15.** Pughabern, Puhwolke, Schleiß- u. Polierschleiben aus Tuch, Leinen und Filz liefert jede Menge billigst. 3690

**Kalbfleisch** 1 kg. 20 Din bei Fleischermeister **Friedrich Weltzi** Glavni trg, Stand 5 erhältlich. 6046

### Öffentlicher Dank

Für die mir in hohem Maße zuteil gewordene Pflege anlässlich meiner Erkrankung, welche eine sehr schwere Magenoperation zur Folge hatte, fühle ich mich angenehm verpflichtet, den daran beteiligten Ärzten des hiesigen Allgemeinen Krankenhauses, insbesondere Herrn Dr. Dekleva (Assistent), sowie die Herren Dr. Lorger, Dr. Verhovec, Dr. Bendičič auf diesen Wege meinen herzlichsten dank zu sagen.

Maribor, 27. Juni 1924  
**Fritz Dolinscheg** 6063



# Internationala Alföld-Alpen-Fahrt

14. bis 22. Juni 2216 Kilometer

Ulrich F. Kinsky auf

## STEYR

Sieger beider Flachrennen

Joki Chiger auf

## STEYR

Sieger des Bergrennens am Prähichl

Ulrich Ferdinand Kinsky auf

# STEYR

# ERSTER SIEGER

In totem Rennen. Insgesamt

## 8 SIEGER

Hievon 6 auf normaler Sechszylinder-Tourentype V

**Sämtliche strafpunktlos und mit Gutpunkten**

## STEYR

W. Delmar, L. v. Almassy, A. Graf Andrassy  
gewinnt den Klub-Teampreis  
des Österreichischen Automobilklubs

## STEYR

H. Schönfeldt, A. Croy und R. Kinsky  
gewinnt den Klub-Teampreis  
des Königlichen ungarischen Automobilklubs

## STEYR

H. Schönfeldt, W. Delmar und L. v. Almassy  
gewinnt den Fabriks-Teampreis

## Österr. Waffenfabriks-Gesellschaft

Verkaufsbüro: Graz, Johanneumring 14. Telephon 2022

Interessenten

# Achtung!

In der ersten Hälfte Juli wird für Interessenten ein  
**STYER-AUTOMOBIL**

zur Besichtigung, bzw. für Probefahrten einige  
Tage im Hotel „MERAN“ zur Verfügung stehen.  
Nähere Daten werden in der „Marburger Zeitung“ noch bekanntgegeben.

**Fortsetzung des Räumungs-Verkaufes zu tief reduzierten Preisen!**  
 Sponges, Glamine, Wafler in neuesten Dessins wegen Auflösung des Warenlagers zu staunend billigen Preisen.  
 Besichtigen Sie vor dem Einkauf meine Schaufenster.

**Alois Hobacher, Maribor, Aleksandrova cesta 9**

**Wollen Sie ein Auto kaufen?**

**Dann kaufen Sie einen**



**und Sie werden zufrieden sein.**

**LINCOLN  
 FORD  
 FORDSON**  
 VERTRIEBUNG:  
**American Import Co.**  
 Maribor, Koroška cesta 24.

**KAVARNA „BRISTOL“**

**Vetrinjska ulica Nr. 30**

ELEGANTESTES KAFFEE AM PLATZE  
 Schöner, staubfreier Sitzgarten.

**Täglich Konzert**

GEFRORENES, BOVLE  
 SÄMTL. TAGESBLÄTTER LIEGEN AUF!

**„Gambinushalle“ heute Samstag  
 FRÜHSCHOPPEN- UND ABEND-  
 GARTEN-KONZERT**

des Richter-Quartetts. Bekannt gute Küche, la  
 Weine, frisches Tschelig-Bier, solide Bedienung.  
 6077 **A. Račič**

**Hotel Halbwidl**

Vidov dan, Samstag

**Elite-Konzert**

ausgeführt von 12 Mann  
 starken Orchester.  
**Sonntag, 29. Juni 1924**  
 zum Frühschoppen und  
 Abends Künstler-Quartett  
 Richter.

NB. Mit Rücksicht auf die  
 verlängerte Sperrstunde bei  
 den Konzerten bittet der  
 Gastgeber, die Kopfsteuer  
 um 22 Uhr anzunehmen.

**Günstig. Einkauf**

von Krawatten, Benden  
 Bäten, Kappen, Sach-  
 tüchern, Strümpfen, Spa-  
 glerhosen und Parfü-  
 merien im Modegeschäft

**B. Veselnović & Co.**

Maribor, Gosposka ulica 26.  
 Die schönsten Neulageiten.

**la. PORTLAND-ZEMENT**

in Säcken und Fässer und

**KALK**

stets zu haben bei: 2575  
**Ferd. Rogatsch**  
 Frančiškanska ulica 17.

**OIDIUM und PERONOSPORA**

wird nur mit unterschwelligsaurem Natron Marke

**OIDIUM BRITANICA**

wirksam bekämpft. Geringer Verbrauch. Preis per  
 Kilogramm **Dln. 9-50.** 5979

!! Solange der Vorrat reicht !!

**Kemindustrija, Meljska cesta 12.**

**Restauration „Beltrame“!**

*Pirano* bei Portorose in Italien, ro-  
 mantisch gelegenes Städtchen  
 an der Westküste von Istrien.

**Billigster Sommer-Aufenthalt!**

Vorzüglliche Wiener und italienische Küche, Freibäder,  
 Kabinen gegen Miete, Theater, Kino, Kaffeehaus,  
 Pension und Mahlzeiten, je nach Lage der Zimmer  
 20 bis 25 Ure. Für Kinder 23 und 50 Prozent Ermä-  
 ßigung. **A. Sedmich, Pirano, Italien.**

**Kurhaus Semmering**

**Physikalisch-diätische Höhen-Kuranstalt.**  
 1000 Meter über dem Meere. 2 Stunden von Wien.  
 Chefarzt Dr. Fr. Hansp. Alles Nähere durch die Pro-  
 spekte. Frühjahr und Herbst ermäßigte Preise. 3704

**LAUBSÄGEHOLZ**

Ahorn, Birn, Nuß und Mahagoni.

**HANFSCHLAUCHE** für Garten spritzen.

**BIENZUCHTARTIKELN** so auch Herkules  
 Kunstwaben stets zu haben Eisenhandlung  
**RUPERT JEGITSCH, Maribor, Telephon Nr. 1**

**Patentingenieur-Bureau**

**CHEM-INGENIEUR A. BAUMEL**

Maribor 325, Vetrinjska ulica 30; Telephon Nr. 212  
 bespricht alle den Erfindungsschutz im In- oder Aus-  
 lande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten,  
 Verwertungen und Konstruktionen; Kanzleiführer:

Dr. techn. **EDUARD BERNHARD**, Regierungsrat I. P., vom  
 k. k. Reichsanwaltschaftsamt Maribor bestellter und beedeter  
 ständiger patent-technischer Sachverständiger. 11109

2 Staatspreise über 100 große  
 Preise, gold. u. silb. Medaillen

**ORIGINAL  
 REX-**

Konservengläser :::

Vorratskocher :::::

Fruchtsaftapparate



Die führende Marke, in  
 Güte und Verlässlichkeit un-  
 übertroffen, verbilligt die  
 Ernährung, preiswert und  
 praktisch, überall vertreten  
 und gelobt, in allen Haus-  
 haltungsschulen, Lehrkursen  
 u. Fachvereinen bevorzugt.  
**Wichtig:** Man achte stets  
 auf den Namen „**Rex**“.  
 Nachahmungen weisen man zurück.

Hauptniederlage: **Ivan  
 Kovačič, Maribor**  
 Koroška cesta 10, Tel. 433  
 Glas- u. Porzellan-Niederlage

**KUERBISKERN-OEL**

Altrenomiertes, garantiert echtes und  
 fettreies

„Kronenmarke“. Gesehlich geschützt.

liefert jederzeit und in jeder Menge nur an  
 Großabnehmer und Kaufleute

6003

**Kürbiskernöl-Fabrik  
 ALBERT STIEGER**  
**Slovenska Bistrica.**

Vertretung: **Franz Gulda, Maribor.**

**GROSSER RESTENVERKAUF**

In Kleiderstoffen,  
**Woll- und Baum-  
 wollidélaine, Batiste,  
 Etamine, Hemden-  
 Kretoné u. s. w.**

werden zu tief reduzierten Preisen abgegeben

**DOLČEK I MARINI**  
**GOSPOSKA ULICA 27**